



Frauen altern anders – aber wie?
Lebensqualität und Gesundheit älterer Frauen

- Frauen altern anders – doch was heißt das eigentlich?
- Welche Bedürfnisse haben ältere Frauen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, auf diese Bedürfnisse zu reagieren und was braucht es dafür?

Diese und ähnliche Fragen möchten wir auf dieser Veranstaltung mit Ihnen diskutieren.

Termin:

1. Dezember 2010, Julius-Bamberger-Saal der VHS

Faulenstraße 69, Raum 103, 1. Etage

Anmeldung bis zum 25.11.2010 per Mail, Fax oder telefonisch:
Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V., Nicole Tempel
Tel.: 0421 361 184 94 | Fax: 0421 496 184 94 | Mail: info@lvgb.de

Eine Veranstaltung der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V. (LVG Bremen) in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Gesund älter werden“ des Forums Frauengesundheit.

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.



GESUNDHEITSFÖRDERUNG
BEI SOZIAL BENACHTEILIGTEN
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



- 14.00 Uhr Begrüßung, *Ulla Voigt (VHS), Nicole Tempel (LVG Bremen)*
- 14.15 Uhr Frauen altern anders – Was denken Sie?
- 14.45 Uhr Lebensqualität und Gesundheit älterer Frauen
Prof. Dr. Birgit Babitsch, Berlin School of Public Health
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Gewinne und Verluste der gewonnenen Lebensjahre - Praxisbeispiele
 - Barrieren überwinden durch aufsuchende Arbeit
Gaby Dönselmann, Familienzentrum MOBILE e.V., Bremen
 - Frauen organisieren sich selbst
Anne Leyendecker, MITEINANDER Wohnen in Verantwortung e.V., Düsseldorf
- 17.00 Uhr Podiumsdiskussion: Frauen altern anders – Was ist zu tun?
mit *Prof. Dr. Birgit Babitsch (Berlin School of Public Health), Carola Bury (Arbeitnehmerkammer), Elke Pampel (Begegnungsstätte Findorff), Gundula Lösch-Sieveking (Referat Ältere Menschen), Monika Mehring (Bremer Heimstiftung)*
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Beate Hoffmann